Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 128 (2002)

Heft: 8

Artikel: Neulich im Tante-Emma-Laden

Autor: Ritzmann, Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-611291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neulich im Tante-Emma-Laden

JÜRG RITZMANN

Ein Mann betritt einen Tante-Emma-Laden, nimmt sich ein paar Lebensmittel aus den Regalen und sieht dann einen Hund in der Ecke liegen:

Oh, ein junger Hund! Wie Kunde

niedlich! Ein Labrador. Wie alt ist er denn?

Verkäufer Zwei Monate.

Zwei Monate. - Ein Pracht-Kunde kerl! Wie heisst er denn?

Verkäufer Hmmm...

Kunde Wie heisst er denn, der Klei-

ne?

Verkäufer Weiss nicht.

Der Name, wie ist der Name Kunde

des Welpen? Es ist doch Ihr Hund, oder?

Verkäufer Ia, das ist er.

Kunde Und wie heisst er? Verkäufer Weiss nicht. Es ist halt ein Hund.

Kunde Wollen Sie mich auf den Arm

nehmen?

Kunde

Verkäufer Nein, warum sollte ich auch.

Nun werden sie 'mal nicht unfreundlich. Sie erzählen mir gerade, dass Ihr Hund keinen Namen trägt. - Das gibt's

doch nicht!

Verkäufer Hund. Er heisst Hund.

Mein Freund, ich sehe selbst, Kunde dass dies hier ein Hund ist. Doch das arme Wesen braucht doch einen Namen. -

Eine Frechheit also!

Verkäufer Hmmm...

Jetzt reicht's mir aber. Ich Kunde werde diese Artikel jetzt ins Regal zurückstellen und diesen Laden nie wieder betre-

Verkäufer Aber warum denn?

Kunde Ich lasse mich von Ihnen doch nicht veräppeln, Sie Schnösel. Und meiner Nachbarin werde ich die Sache auch erzählen.

> Dann haben Sie schon zwei Kunden weniger, Sie Tier-

quäler.

Verkäufer Aber was habe ich...

Kunde ...Schluss, basta! Es reicht!

Und achten Sie gefälligst darauf, dass sich die Katze nicht auf der Eingangstreppe sonnt. Sonst stolpert am Ende noch ein Kunde darüber, falls Sie überhaupt noch welche haben.

Verkäufer Gut, ich werde die Katze ver-

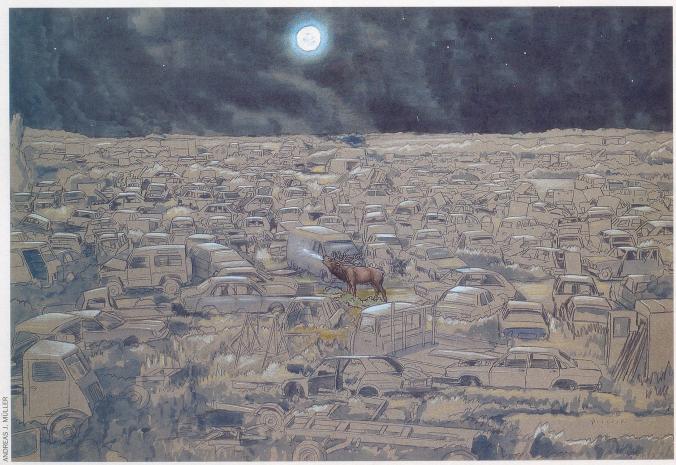
treiben.

Ihre Katze heisst wohl auch Kunde

Katze, was?

Verkäufer (mit einem fiesen Lächeln)

Nein, sie heisst Hund.



48 Nebelspalter 8/2002